



GenderData

Digitalisierung und Geschlecht in Zeiten von Corona
Veranstaltungsreihe

Gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg

Haben Daten ein Geschlecht? Sind sie weiblich, männlich, divers? Was – bitteschön – hat die Digitalisierung mit Geschlecht zu tun? Sehr viel! Denn die Digitalisierung wird von Menschen gemacht, sie ist nicht neutral. In ihr bilden sich die Machtstrukturen der Gesellschaft ab, sexistische und rassistische Grundannahmen spiegeln sich wieder. Durch Corona hat die Digitalisierung einen weiteren Schub erfahren und ist in den Alltag sehr vieler, wenn auch nicht aller, Menschen getreten. Auch hier stellt sich die Frage, wer nutzt sie in welchem Maße? Trägt sie zu mehr Geschlechtergerechtigkeit bei oder verfestigt sie traditionelle Rollenmuster? Die Reihe beleuchtet verschiedene Aspekte in der digitalen Welt und fragt dabei immer danach, was sie für die unterschiedlichen Geschlechter bedeuten.

Die Reihe versteht sich als Fortsetzung der Tagung Digitalisierung Chancen, Risiken und Herausforderungen für Frauen aus dem Oktober 2019.

Veranstaltungsreihe:

Donnerstag, 27.8.2020, 19.00 Uhr

Dr. Tanja Carstensen: **Fluch und Segen von Home Office in Zeiten von Corona**
im Betahaus, Eifflerstraße 43

Donnerstag, 27.10.2020, 19.00 Uhr

Francesca Schmidt: **Hate speech nicht nur in Zeiten von Corona**
im Betahaus, Eifflerstraße 43

Januar 2021

Nushin Yazdani: **Künstliche Intelligenz diskriminiert - aber wie!?** (angefragt)

Veranstalter*innen:

Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.
www.boell-hamburg.de

ver.di Frauen Hamburg
frauen-hamburg.verdi.de

Frauen*bildungszentrum DENKtrÄUME
www.denktraeume.de